
MOVEMENTUM **Wochenkommentar**

- für den Zeitraum vom 21.07.2008 – 25.07.2008 -
(Erstellt am 30.07.2008)

--- MOVEMENTUM Portfolio Strategien ---

MARKTRÜCKBLICK

Die internationalen **Aktienmärkte** setzten im Berichtszeitraum ihre positive Entwicklung der Vorwoche fort. Angetrieben wurden die Leitindizes dabei vom Rebound der Finanztitel, welche weiterhin von der Eindeckung von Leerverkaufspositionen sowie von der Rettung der beiden Hypothekenfinanzierern Freddy Mac und Fannie Mae profitierten. Als unterstützend erwies sich zusätzlich der weitere Rückgang des Rohölpreises, welcher die Woche nahe der 123 US Dollar je Barrel (159 Liter) Marke beendete. Somit ist der Preis für ein Barrel der Sorte WTI (West Texas Intermediate) seit dem Rekordhoch von 147 US Dollar am 11. Juli 2008 um satte 16 Prozent abgestürzt. Die Kurssteigerungen an den internationalen Börsenindizes wurden vom japanischen Aktienmarkt angeführt. Ausschlaggebend hierfür waren nicht nur in Japan, sondern auch in den USA die besser als erwartet ausgefallenen Konjunktur- und Wirtschaftsdaten. Die europäischen Börsen musste sich hinter denen der USA einreihen und verabschiedeten sich nur mit einem kleinen Plus ins Wochenende, nachdem einige Marktschergewichte, namentlich die Münchner Rück und Daimler, mit sehr schwachen Zahlen aufwarteten. Die Entwicklung in Osteuropa, insbesondere Russland, wurde durch kritische Äußerungen von Premierminister Putin, den Bergbau- und Stahlkonzern Mechel aufgrund seiner Preisgestaltung durchsuchen zu lassen, negativ beeinflusst. Die Erinnerung an den Fall Yukos versetzte die Moskauer Börse in Panik und ließ diese abstürzen.

Auch die **Rentenmärkte** entwickelten sich in der abgelaufenen Woche leicht positiv. Aufgrund einer sich reduzierenden Inflation und schwacher Wirtschaftszahlen, nahm der Druck auf die Notenbanken ab, wodurch die Marktzinsen leicht zurückgingen. Der Bereich der Unternehmens- und Hochzinsanleihen profitierte ebenfalls von dieser Konstellation, da sich die Spreads auf Grund der gestiegenen Risikoneigung der Marktteilnehmer etwas einengten.

Der **US Dollar** konnte vergangene Woche von mehreren Entwicklungen profitieren. So wirkte sich der weiter fallende Rohölpreis, die besser als erwarteten US Wirtschaftsdaten sowie schwächere Stimmungsindikatoren in Europa positiv auf die Entwicklung der US Währung aus. Folglich konnte der Greenback gegenüber dem Euro rund 1,2 Prozent zulegen und schloss den Betrachtungszeitraum mit einem Wechselkurs von 1,56 US Dollar je Euro ab.

Obleich der positiven Grundstimmung an den internationalen Kapitalmärkten mussten sich alle **MOVEMENTUM Portfolio Strategien** in der vergangenen Woche der jeweiligen Benchmark geschlagen geben. Auf der Aktienseite konnte die gute Performance des Finanzsektors, aufgrund der niedrigeren Gewichtung in den allokierten Fonds, nicht nachvollzogen werden. Im Bereich Emerging Markets wirkte sich der „Putin/Mechel-Effekt“ negativ auf die Positionen aus. Auf der Rentenseite konnten die mit kürzeren Laufzeiten bestückten Fonds nicht mit dem schnellen Anstieg der Rentenbenchmark mithalten. Dahingegen entwickelten sich der Bereich der Biotechnologien und die Länderallokation Japan sehr erfreulich.

ENTWICKLUNG DER EINZELNEN PORTFOLIOS

Das **OFFENSIVE PORTFOLIO** musste die abgelaufene Woche knapp 100 Basispunkte hinter dem Vergleichsindex beenden. Ein negativer Performancebeitrag kam vom *4Q-Growth Fonds Universal*, welcher aufgrund seiner Titelselektion im Technologiebereich, nicht mit der Entwicklung seiner Benchmark mithalten konnte. Positiv hingegen stellte sich abermals der *Pictet F (LUX)-Biotech Fonds* dar, welcher weiterhin vom fortlaufenden positiven Mergers & Acquisitions Nachrichtenfluss aus dem Bereich „Biotechnologie“ profitieren konnte. An dieser Entwicklung partizipierte ebenso der *Janus US Twenty Funds*, dessen Exposure in diesem Bereich derzeit relativ hoch ist. So konnte der Fonds ebenfalls einen absolut positiven Performancebeitrag für das Gesamtportfolio erzielen.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Offensives Portfolio	-0,06	-5,36	-21,16
Benchmark*	0,90	-3,81	-20,50

* Zusammensetzung: 80% MSCI World, 20% MSCI Europe

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **DYNAMISCHE PORTFOLIO** musste den Betrachtungszeitraum rund 70 Basispunkte hinter seiner Benchmark beenden. Hier leistete der neu aufgenommene *Baring Russia* einen negativen Performancebeitrag. Der Fonds litt unter den Aussagen von Premierminister Putin, den Stahl- und Kohlekonzern Mechel wegen unterschiedlicher Preise im In- und Ausland einer Untersuchung zu unterziehen. Dies weckte Erinnerungen an den Fall Yukos und zog den ganzen russischen Markt nach unten. Positiv hingegen konnte sich das Länderinvestment Japan entwickeln. So trugen besser als erwartete konjunkturelle Nachrichten dazu bei, dass der *Callander Fund Japan New Growth Funds* einen absolut positiven Beitrag für das Gesamtportfolio erzielen konnte.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Dynamisches Portfolio	-0,06	-3,91	-15,34
Benchmark*	0,67	-2,43	-14,74

* Zusammensetzung: 50% MSCI World, 20% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 20% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO** musste sich in der abgelaufenen Woche rund 50 Basispunkte hinter dem Vergleichsindex positionieren. Auf der Rentenseite legte der *ESPA Cash Emerging-Markets*, nach den deutlichen Anstiegen der Vorwoche, eine Verschnaufpause ein und musste leichte Verluste hinnehmen. Ursache hierfür war der starke Anstieg des US Dollars vor allem gegenüber den Währungen der Schwellenländer. Diesem Anstieg konnte sich jedoch der *AEF World Express Local Currencies Emerging Market Income* entziehen. Dank seines konservativen „Absolute Return“-Ansatzes, gelang es dem Fondsmanager, auch in einem schwierigen Umfeld für Local Currencies eine positive Rendite zu erzielen. Insgesamt zeigt sich, dass sich die beiden Fonds für Schwellenländerwährungen sehr gut ergänzen. Auf der Aktienseite kamen, wie bereits erwähnt, vom *US-Fonds Janus US Twenty* positive Impulse für das Gesamtportfolio. Der Fonds konnte, dank seines relativ hohen Exposures im Biotechnologiesektor, von der guten Entwicklung in diesem Segment profitieren und den Betrachtungszeitraum absolut gesehen im Plus beenden.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Ausgewogenes Portfolio	-0,07	-3,06	-11,05
Benchmark*	0,47	-1,44	-10,77

* Zusammensetzung: 25% MSCI World, 25% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 40% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO EUROPA** beendete den Betrachtungszeitraum rund 30 Basispunkte hinter seiner Benchmark. Negative Performancebeiträge kamen diesmal vom *Spängler ShortTerm Euro*. Dieser auf kurzlaufende Anleihen ausgerichtete Rentenfonds konnte nicht mit dem starken Anstieg der Anleihekurse mithalten. Ein absolut positiver Beitrag für das Gesamtportfolio kam hingegen vom neu allokierten *H & A Lux Equities – Value Invest*. Dieser auf europäische Standardtitel ausgerichtete Aktienfonds konnte unter anderem von seiner Titelselektion im Bereich des Finanzsektors profitieren. Positiv war auch die Entwicklung des Small Cap Fonds *Wanger European Smaller Companies*, der sich dank der guten Selektionsfähigkeit seines Fondsmanagers dem tendenziell schwachen Markt für europäische Small Caps entziehen und eine Performance generieren konnte. Diese Lag dieses Mal sogar noch über der Wertentwicklung der europäischen Large Cap Indizes.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Ausgew. Portfolio Eur.	-0,04	-2,24	-10,59
Benchmark*	0,30	-1,30	-10,93

* Zusammensetzung: 50% MSCI Europe, 50% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **DEFENSIVE PORTFOLIO** beendete die Woche rund 20 Basispunkte hinter der Benchmark, konnte dabei jedoch einen absolut positiven Wertzuwachs verbuchen. Auf der Rentenseite wirkte sich die Entwicklung des *AEF Global High Yield Euro*, verursacht durch Positionen aus den Emerging Markets, negativ auf die Performance des Portfolios aus. Ein positiver Beitrag erzielte hingegen der *Julius Bär BF Absolute Return Fund*, welcher wieder einmal seinem Namen gerecht wurde und eine positive absolute Rendite, welche sowohl über der Entwicklung des Rentenmarktes als auch über der Performance des Geldmarktes lag, generieren konnte. Auf der Aktienseite konnte der *MFS European*

Growth Fund einen absolut positiven Beitrag für das Gesamtportfolio erwirtschaften. Der Fonds profitierte in der abgelaufenen Woche von seinem Übergewicht im Schweizer Markt und seiner Untergewichtung in britischen Aktien.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Defensives Portfolio	0,14	-1,30	-5,20
Benchmark*	0,32	-0,38	-6,31

*Zusammensetzung: 70% Citi EMU Gov. Bond, 20% MSCI Europe, 10% MSCI World

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **KONSERVATIVE PORTFOLIO** entwickelte sich in der abgelaufenen Woche knapp 20 Basispunkte schlechter als seinen Vergleichsindex. Unsere beiden offenen Immobilienfonds – der *CS Euroreal* und der *SEB ImmoInvest* – trugen zum wiederholten Male zur gewohnten Stabilität des Portfolios bei. Beide erzielten zwar positive Renditen, konnten jedoch mit der Entwicklung des Anleihemarktes nicht ganz mithalten. Positiv, absolut wie auch relativ, entwickelte sich diese Woche erneut der *PEH Renten EvoPro*. Der Fonds änderte seine Durationspositionierung in der abgelaufenen Woche rechtzeitig und konnte daher auch vom fallenden Zinsniveau profitieren.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Konservatives Portfolio	0,02	0,34	1,75
Benchmark*	0,20	1,04	0,30

*Zusammensetzung: 100% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

FAZIT: Um an unser Fazit aus der letzten Woche anzuknüpfen, möchten wir gerne festhalten, dass die Einflussnahme der Berichterstattung weiterhin angehalten hat und die Nervosität der Anleger immer noch spürbar das Marktgeschehen prägte. Wenig Licht am Ende des Tunnels brachten das jähre Ende der Rohstoffhaussie und die damit aufkeimende Hoffnung auf eine sich verringere Preisdynamik. Letztendlich überwogen in der letzten Woche positive Impulse aus der Unternehmenslandschaft wie beispielsweise die guten Quartalsergebnisse der Automarken Volkswagen und Peugeot und das positive Sentiment des Bankensektors.

In diesem Umfeld konnten zwar alle **MOVENTUM** Portfolio Strategien nicht mit ihren Benchmarks gleichziehen, kamen aber ohne große Wertschwankungen durch den Berichtszeitraum. Die leichte Underperformance wurde – wie in der letzten Woche – hauptsächlich von unserer bewusst eingegangenen Untergewichtung der Finanztitel, die in den letzten Tagen eine weitere Erholung erfuhren, verursacht. Da wir jedoch davon ausgehen, dass gerade der Finanzsektor kurzfristig von erhöhter Volatilität gekennzeichnet sein sollte, sollte unsere Positionierung größere Schwankungen für unsere Anleger vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr **MOVENTUM** Portfolio Management Team
Luxemburg, 30. Juli 2008

Bei der ausgewiesenen Performance handelt es sich um die erzielte Bruttorendite der Fondsvermögensverwaltung **MOVENTUMplus** Aktiv.

Diese Publikation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder Empfehlung zur Anlage in dieses Portfolio oder bestimmte Fondsanteile dar. Diese Publikation stellt keinen Verkaufsprospekt dar. Eine Zeichnung von Fondsanteilen ist stets nur auf Grundlage der offiziellen Verkaufsunterlagen möglich. Diese Publikation stellt keine individuelle Beratung im Hinblick auf die Anlage in Fondsanteile oder dieses Portfolio oder etwa eine finanzielle, strategische, rechtliche, steuerliche oder sonstige Beratung dar. Sie berücksichtigt nicht die besonderen Anlageziele, die finanzielle Situation oder die Bedürfnisse einzelner Anleger. Interessierte Anleger sollten daher sorgfältig prüfen, ob das hier beschriebene Produkt ihren speziellen Bedürfnissen und Umständen entspricht. Die Anlage in dieses Portfolio sollte nur aufgrund einer entsprechenden Kundenberatung getätigt werden. **Moventum** unternimmt - unter Wahrung der branchenüblichen Sorgfalt - alles Zumutbare, um die Zuverlässigkeit der Informationen in diesem Dokument zu gewährleisten, übernimmt jedoch keine Gewähr für die Aktualität und Vollständigkeit für die in dieser Publikation enthaltenen Angaben. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Wertschwankungen und wird nicht garantiert. Daher erhalten Sie möglicherweise nicht den vollen von Ihnen investierten Betrag zurück. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden weder Vermittlerprovisionen noch die im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme der Fondsanteile angefallenen Kosten berücksichtigt.